

Das Kinderonko-Team Erlangen

Kinderonkologie des Universitätsklinikums Erlangen

Unser Team der Station 2C, der pädiatrischen Hämatonkologie der Universität Erlangen besteht aus examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, darunter drei onkologische Fachkinderkrankenpflegerinnen mit Palliativ Care Ausbildung, einer Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in der onkologische Fachweiterbildung und zwei Pain Nurses, sowie Fach- und Assistenzärzten.

Ein wichtiges Standbein unserer Station ist das interdisziplinäre Arbeiten, da wir eng mit der uns angegliederten Onkologischen Tagesklinik, der Onkologischen Ambulanz, der Knochenmarkstransplantationseinheit und dem Kinderpalliativteam zusammenarbeiten. Alle beteiligten

Berufsgruppen tragen einen wichtigen Teil zur Genesung und zum besseren Wohlbefinden des Patienten und seiner Angehörigen bei. Dazu gehören zwei Psychoonkologen, eine Sozialpädagogin, eine Erzieherin, eine Musiktherapeutin, eine Ernährungstherapeutin und Physiotherapeuten, sowie die Lehrer für schulpflichtige Kinder. Die Klinikclowns, die Jugendkunstschule, sowie der Kinderschutzbund besuchen uns regelmäßig um den Alltag der Kinder auf Station zu bereichern. Dabei ist das für die Patienten eingerichtete Spielzimmer häufig Treffpunkt für Klein und Groß. Die Elterninitiative für krebskranke Kinder e.V. unterstützt die Eltern während des stationären Aufenthaltes mit Unterkünften, Elternfrühstück, Kochnachmittage mit den Kindern und Massagen für die Eltern.

Unser engagiertes Fachpersonal entwickelt bereits Pflegestandards wie zum Beispiel die Vorgehensweise bei Emesis und Nausea, orale Mukositis mit Einführung der Low-Level-Laser Therapie, sowie Überwachungs- und Durchführungshinweise der Zytostatikatherapien.

Zudem nehmen wir regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und unser Fachpersonal referiert bei der monatlich statt findenden internen, onkologischen Fortbildungsreihe. Das wöchentliche Tumorboard und die interdisziplinäre Fallbesprechung sind fest etablierte Standards unseres Arbeitsfeldes.

Wir arbeiten als Team an verschiedenen Projekten, um den Kindern und ihren Eltern den Aufenthalt auf unserer Station so angenehm wie möglich zu gestalten.

Das sehr positiv angenommene Projekt der „Mut-Perlen-Kette“ ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil auf unserer Station. Jedes Kind bekommt bei Diagnosestellung eine Kette mit seinem Namen. Für jedes Ereignis, wie zum Beispiel Punktion, Chemotherapie, Haarausfall oder Transfusion können neue Perlen gesammelt werden. Dies bereitet den Kindern viel Freude, denn die Kette ist wie ein Tagebuch, welches am Ende der Behandlung einen Teil ihrer Geschichte erzählt.

Unser neu etablierter „Onkopädia“ Informationsordner für Patienten und Angehörige, der als Stationsleitfaden bei Aufnahme, Aufenthalt und Entlassung dient, ist unser ganzer Stolz. Dieser gibt Einblick über die Erkrankung, dem Behandlungsablauf, dem Nebenwirkungsmanagement und Verhaltensregeln für den Alltag zuhause. Eine gute und fundierte Aufklärung ist uns sehr wichtig und schafft eine gute Vertrauensbasis.

Unser neuestes Projekt ist die Integration der Sport- und Ernährungstherapie auf unserer Station. Da durch Studien nachgewiesen ist, dass körperliche Aktivität während der Therapie Nebenwirkungen lindert und Lebensqualität steigert, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Active Onko Kids“ eine Sportwissenschaftlerin eingestellt. Dieses Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

Aus diesen Gründen sind wir „Deutschlands Onko-Team 2015“.

